

DIE WÜTENDEN – LES MISÉRABLES

REGIE Ladj Ly

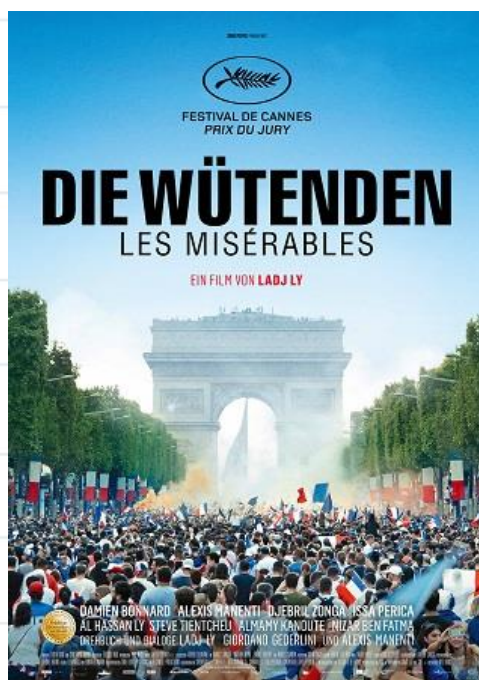
DREHBUCH Ladj Ly, Giordano Gederlini, Alexis Manenti

DARSTELLER*INNEN Damien Bonnard, Alexis Manenti, Djibril Zonga, Issa Perica, Al-Hassan Ly, Steve Tientcheu, Almamy Kanouté, Nizar Ben Fatma, Raymond Lopez, Luciano Lopez u. a.

LAND, JAHR Frankreich 2019

GENRE Drama

KINOSTART, VERLEIH 23. Januar 2020, Wild Bunch Germany



SCHULUNTERRICHT ab 11. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 16 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Französisch, Sozialkunde, Politik, Ethik, Religion, Psychologie, Philosophie, Deutsch

THEMEN Armut, Individuum und Gesellschaft, soziale Milieus, Kriminalität, Gewalt, Außenseiter, Rassismus, Rivalität, Jugend, Autorität, Rebellion, Alltag, Zukunft

INHALT

Gleich am ersten Arbeitstag in seiner neuen Dienststelle in der Pariser Vorstadt Montfermeil spürt der vom Land kommende Polizist Stéphane, dass er sich in ein Pulverfass begeben hat. Als er seine Kollegen, den aggressiven Chris und dessen etwas besonneneren Partner Gwada, auf einer Streifenfahrt begleitet, kommt er hautnah mit den Konflikten im Viertel in Kontakt und staunt über die rüden, zweifelhaften Methoden seiner beiden Begleiter. Die Spannungen in dem von sozialen Problemen geprägten Bezirk drohen mit dem Verschwinden eines Löwenbabys, das einem Clan-Chef gehört, zu eskalieren. Stéphane und seine Kameraden können den Jugendlichen Issa als Dieb identifizieren, stecken nach einer Verfolgungsjagd allerdings in der Klemme. Denn eine Drohne zeichnet auf, wie der Verdächtige von einem Gummigeschoss getroffen und schwer verletzt wird.

DIE WÜTENDEN – LES MISÉRABLES

UMSETZUNG

„Die Wütenden – Les Misérables“ basiert auf dem gleichnamigen Kurzfilm von Regisseur und Ko-Drehbuchautor Ladj Ly und lehnt sich mit seinem Titel und seinem Schauplatz an Victor Hugos berühmten Roman an. Inhaltlich geht das von starren dramaturgischen Regeln befreite Drama jedoch eigene Wege. Ly, der selbst in Montfermeil aufgewachsen ist, bebildert die hochexplosive Lage in dem von tristen Hochhausbauten dominierten Vorort, der viele unterschiedliche Kulturen, rivalisierende Gangs und handfeste Armut auf engem Raum vereint. Dass der Filmemacher weiß, wovon er erzählt, spürt man schon an der Figurenzeichnung, die Schwarz-Weiß-Muster größtenteils vermeidet. Gemeinsam mit Neuankömmling Stéphane taucht das Publikum in das spannungsgeladene Geschehen ein, das häufig aus nächster Nähe und mit einer dynamischen Handkamera festgehalten wird.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film lädt zu einer genauen Betrachtung der Probleme in französischen Vorstädten ein. Am Beispiel von Montfermeil, dessen Einwohnerstruktur und Gang-Konflikte im Film skizziert werden, kann man konkreter über die sozialen Spannungen und die Frustrationen in den sogenannten Pariser Banlieues diskutieren. Einen Blick werfen sollte man dabei auch auf die kurz erwähnten Ausschreitungen von 2005, die die Wut der jungen Menschen über Unterdrückung und Perspektivlosigkeit auf dramatische Weise deutlich machten. Dass sich seit damals nicht viel geändert hat, unterstreicht „Die Wütenden – Les Misérables“ mit seinem explosiven Schluss unumwunden. Untersuchen lässt sich ferner, welche stilistischen Mittel der Regisseur nutzt, um den Betrachter in den Film hineinzuziehen und ihm einen authentischen, fast dokumentarischen Anstrich zu verleihen.

INFORMATIONEN ZUM FILM <https://www.wildbunch-germany.de/movie/die-wuetenden>

LÄNGE, FORMAT 103 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 16 Jahre

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, französische Originalfassung mit Untertiteln

FESTIVAL (Auswahl) Internationale Filmfestspiele von Cannes 2019: Preis der Jury für Ladj Ly; Sydney Film Festival 2019; Filmfest München 2019; Toronto International Film Festival 2019; Zurich Film Festival 2019; Chicago International Film Festival 2019; nominiert für einen Golden Globe als Bester fremdsprachiger Film